

Nagold

## Iselshausen zeigt sich selbstbewusst

Schwarzwälder-Bote, 14.01.2013 19:03 Uhr



Für sein Mundharmonikaspiel erhielt der zehnjährige Marcus Walz viel Applaus. Foto: Sannert Foto: Schwarzwälder-Bote

---

Von Doris Sannert

Nagold-Iselshausen. "Wir sind Iselshausen", betonte Ortsvorsteher Bruno Graf beim "Neujahrs-Dorfabend 2012" in der Gemeindehalle, zu dem Ortschaftsrat und Dorfgemeinschaft alle Bürger eingeladen hatten.

Dass auch viele Neubürger gekommen waren, darüber freute sich der Ortsvorsteher besonders. In seiner Begrüßungsrede forderte er alle auf, gemeinsam mit einem Glas Sekt auf ein erfolgreiches Jahr 2013 anzustoßen. In Iselshausen sei das inzwischen Tradition, so Graf.

Der Neujahrs-Dorfabend sei aber auch eine gute Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Und das habe alles bisher Dagewesene weit übertroffen, sagte Graf mit Blick auf die Landesgartenschau, die er als ein Jahrhundertereignis bezeichnete. Viele hätten die Iselshausener, die sich beim Stadtteiltag von ihrer besten Seite gezeigt hätten, um ihre Nähe zur Landesgartenschau beneidet. Der Ort hat sich laut Ortsvorsteher hervorragend präsentiert und gezeigt, was Iselshausen alles zu bieten hat. "300 Akteure haben sich dafür ins Zeug gelegt", freute sich Graf.

Doch nicht nur die Landesgartenschau hat das Jahr 2012 geprägt. Mit einem Jahresrückblick in Bildern erinnerte er auch an die Bepflanzungsaktion am Kreisel, an den geschmückten Osterbrunnen, den Bau des Radwegs nach Unterschwandorf, die neue Sitzbank an der Linde, an die Gestaltung des Grundschulzauns durch die Schüler, an die Tour de Ländle, die durch Iselshausen führte, an den Schmuck der Blumenpaten, die Kunstleitpfostenaktion von Dorfgemeinschaft, Grundschule und Kirche und die Gestaltung der Blumen für den Kreisel durch die Kindergartenkinder, an das Erntedankfest in der Jakobuskirche sowie an die Begrüßung der Pfarrfamilie und die Verabschiedung der Kindergartenleiterin. "Wir sind Iselshausen – das ist ein selbstbewusstes Motto", sagte Graf. Doch Selbstbewusstsein brauche ein Ort, der lebendig und attraktiv sein wolle, betonte der Ortsvorsteher und forderte alle auf, sich auch weiterhin mit Tatkraft und guten Ideen für Iselshausen einzusetzen.

Umrahmt wurde der Dorfabend von Musikern aus dem Ort. Als Erster durfte der zehnjährige Marcus Walz mit seiner Mundharmonika auf die Bühne, um die vielen Gäste mit der Winnetou-Melodie und dem Stück "Oh Susanna" zu erfreuen. Der Männerchor Frohsinn sang für die Besucher Lieder vom süßen Wein, von der Legende von den zwölf Räubern und über die wahre Liebe. Dirigiert wurde der Chor wie auch der "Junge Chor 20 plus" von Andreas Kramer, der auch als Solist glänzte.

Zur Unterhaltung trug am Dorfabend ein Ratespiel zwischen zwei Publikumsmannschaften bei. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder der Dorfgemeinschaft und die Ortschaftsräte gemeinsam.